

Amtliche Bekanntmachungen

IHK Ulm

Jahresabschluss 2018 festgestellt

Die Vollversammlung der IHK Ulm hat in ihrer Sitzung am 03. Dezember 2019 den Jahresabschluss 2018 der IHK Ulm festgestellt und Präsident und Hauptgeschäftsführer für das abgelaufene Wirtschaftsjahr entlastet.

Das Ergebnis i.H.v. 398.560,25 € wird auf das neue Geschäftsjahr vorgetragen. Die Rechnungsprüfungsstelle der Industrie- und Handelskammern hat mit Datum vom 26. September 2019 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Ansprechpartner für weitere Informationen:
Ralf Börsig
Tel. 0731 / 173-146
boersig@ulm.ihk.de

Bilanz der IHK Ulm

AKTIVA		31/12/2018	31/12/2017
		Euro	Euro
A.	Anlagevermögen	19.278.853,29	19.382.402,52
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	161.992,11	42.320,26
	1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte, sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	161.992,11	42.320,26
	2. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00
II.	Sachanlagen	15.833.434,79	16.127.597,81
	1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschl. Bauten auf fremden Grundstücken	14.932.923,32	15.247.250,57
	2. Technische Anlagen und Maschinen	218.197,11	250.157,80
	3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	590.220,37	625.918,50
	4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	92.093,99	4.270,94
III.	Finanzanlagen	3.283.426,39	3.212.484,45
	1. Beteiligungen	64.632,32	65.432,32
	2. Sonstige Ausleihungen und Rückdeckungsansprüche	3.218.794,07	3.147.052,13
B.	Umlaufvermögen	11.005.586,71	11.970.245,58
I.	Vorräte	31.269,79	33.529,74
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.528.819,61	1.230.348,29
	1. Forderungen aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen	530.696,89	537.573,72
	2. Sonstige Vermögensgegenstände	998.122,72	692.774,57
III.	Wertpapiere	0,00	0,00
IV.	Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	9.445.497,31	10.706.367,55
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	85.337,03	95.270,48
D.	Aktiver Unterschiedbetrag aus der Vermögensrechnung	0,00	0,00
Summe Aktiva:		30.369.777,03	31.447.918,58

PASSIVA		31/12/2018	31/12/2017
		Euro	Euro
A.	Eigenkapital	18.963.377,05	21.013.333,96
I.	Nettoposition	3.735.426,17	3.735.426,17
II.	Ausgleichsrücklage	1.488.455,77	888.455,77
III.	Andere Rücklagen	13.340.934,86	14.820.438,82
IV.	Ergebnis	398.560,25	1.569.013,20
B.	Sonderposten	288.000,00	320.000,00
	Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	288.000,00	320.000,00
C.	Rückstellungen	8.025.028,10	7.428.513,17
1.	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	6.678.010,00	6.118.743,00
2.	Sonstige Rückstellungen	1.347.018,10	1.309.770,17
D.	Verbindlichkeiten	1.881.855,60	1.446.948,31
1.	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	0,00
2.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.264.500,46	645.556,79
2.	Sonstige Verbindlichkeiten	617.355,14	801.391,52
E.	Rechnungsabgrenzungsposten	1.211.516,28	1.239.123,14
Summe Passiva		30.369.777,03	31.447.918,58

ERFOLGSRECHNUNG der IHK Ulm		Ist 2018	Ist 2017
		Euro	Euro
1.	Erträge aus IHK-Beiträgen	9.035.355,63	3.376.335,01
2.	Erträge aus Gebühren	1.516.668,00	1.546.428,11
3.	Erträge aus Entgelten	3.792.303,00	3.811.966,46
4.	Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen	0,00	0,00
5.	Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00
6.	Sonstige betriebliche Erträge	2.006.042,32	2.405.237,82
	davon: Erträge aus Erstattungen	340.061,63	327.344,26
	davon: Erträge aus öffentlichen Zuwendungen	826.910,80	850.573,39
	davon: Erträge aus Abführungen von gesonderten Wirtschaftsplänen	0,00	0,00
	Betriebserträge (+)	16.350.368,95	11.139.967,40
7.	Materialaufwand		
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	513.953,15	453.584,42
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.769.205,98	2.813.342,27
8.	Personalaufwand		
a)	Gehälter	5.996.358,43	5.898.356,55
b)	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	1.372.369,40	1.445.814,76
9.	Abschreibungen		
a)	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	630.542,24	623.029,89
b)	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der IHK üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0,00
10.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.469.548,85	5.507.858,87
	davon: Zuführungen an gesonderte Wirtschaftspläne	0,00	0,00
	Betriebsaufwand (-)	17.751.978,05	16.741.986,76
	Betriebsergebnis	-1.401.609,10	-5.602.019,36
11.	Erträge aus Beteiligungen (+)	0,00	0,00
12.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens (+)	198.121,17	87.027,85
13.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (+)	6.565,41	5.706,02
	davon : Erträge aus Aufzinsung	0,00	0,00
14.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens (-)	0,00	0,00
15.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen (-)	833.646,97	538.560,58
	davon: Aufwendungen aus Aufzinsung	829.131,32	538.560,58
	Finanzergebnis	-628.960,39	-445.826,71
	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-2.030.569,49	-6.047.846,07
16.	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00
17.	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00
	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00
18.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag (-)	0,00	0,00
19.	Sonstige Steuern (-)	19.387,42	24.320,26
20.	Jahresergebnis	-2.049.956,91	-6.072.166,33
21.	Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr	1.569.013,20	1.926.740,25
22.	Entnahmen aus Rücklagen (+)		
a)	aus der Ausgleichsrücklage	0,00	994.500,00
b)	aus anderen Rücklagen	3.445.711,96	5.398.886,83
23.	Einstellungen in Rücklagen (-)		
a)	in die Ausgleichsrücklage	600.000,00	0,00
b)	in andere Rücklagen	1.966.208,00	678.947,55
24.	Ergebnis	398.560,25	1.569.013,20

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2018

1. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Konjunkturelle Rahmenbedingungen im Kammerbezirk

Mit Volldampf startete die regionale Wirtschaft in das Jahr 2018. Und auch im Verlauf des weiteren Jahres lief die Konjunktur in der IHK-Region Ulm auf vollen Touren. So fielen die Urteile zu den laufenden Geschäften durchgehend positiv aus und die Ertragslage entwickelte sich ebenfalls ordentlich.

Impulse erhielt die regionale Wirtschaft dabei vor allem von einer starken und robusten Binnenwirtschaft. Hier wirkten sich insbesondere ein anhaltender Beschäftigungsboom und Einkommenszuwächse positiv auf den privaten Konsum aus. Aber auch die Investitionsbereitschaft blieb bei anhaltend niedrigen Zinsen beachtlich.

Darüber hinaus trug auch das Auslandsgeschäft mit zur guten konjunkturellen Entwicklung bei. Zum Herbst wurde das Klima der Weltwirtschaft allerdings etwas rauer. Die zahlreichen Handelskonflikte, das Brexit-Chaos und andere wirtschaftspolitische Turbulenzen machten sich hier bemerkbar und sorgten auch in der IHK-Region Ulm für eine gewisse Unsicherheit bei den Unternehmen. Für das Jahr 2019 ist daher von einer gewissen Verlangsamung der Wirtschaftsentwicklung auszugehen. Von einer harten Trendwende kann jedoch keine Rede sein.

Schwerpunkte und Projekte der Kammerarbeit

Berufliche Aus- und Weiterbildung

Die duale Ausbildung ist das Erfolgsmodell für den Fachkräftenachwuchs. Im Ausbildungsjahr 2018 haben in der IHK-Region Ulm 2.461 junge Menschen mit Unternehmen aus Industrie, Dienstleistung und Handel Ausbildungsverträge geschlossen. Insgesamt sind es 31 Auszubildende und damit 1,3 Prozent mehr als im Vorjahr. Der Ausbildungsmarkt in der IHK-Region bewegt sich damit weiter auf hohem Niveau.

Neuerungen bei Berufen und Zusatzqualifikationen

Der neue Ausbildungsberuf Kaufmann/-frau im E-Commerce ist in der IHK-Region Ulm direkt mit sechs Auszubildenden gestartet. Er wurde geschaffen, um die vielfältigen Anforderungen im starken Wachstumsbereich E-Commerce abzudecken. Um die Auszubildenden für die Anforderungen der digitalisierten Wirtschaft und Industrie 4.0 fit zu machen,

wurden die Ausbildungsinhalte der industriellen Metall- und Elektroberufe sowie des Ausbildungsberufs Mechatroniker/-in angepasst. Die Zusatzqualifikation Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten für Auszubildende im Ausbildungsberuf Industriemechaniker/-in wurde neu eingeführt und ist an der Robert-Bosch-Schule gestartet.

Bildungsereignis „Best of ...“ 2018

Über 1.800 Gäste aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft haben am Bildungsereignis „Best of ...“ in Ulm und Biberach teilgenommen. Im Rahmen der unterhaltsamen Show wurden die erfolgreichsten Absolventinnen und Absolventen der IHK-Prüfungen der Aus- und Weiterbildung ausgezeichnet.

Mediation - erfolgreiche Ausbildung sichern

Zu viele Ausbildungsverhältnisse werden vorzeitig abgebrochen. Für beide Seiten, Unternehmen wie Auszubildende, entstehen durch einen Abbruch Nachteile.

Mit ihrem Angebot zur Mediation in Konflikten bietet die IHK Ulm Unternehmen konkrete Unterstützung, um einen Ausbildungsabbruch zu verhindern. Über 110 Konfliktfälle wurden 2018 in einem Mediationsverfahren begleitet und betreut. Bei mehr als zwei Dritteln konnte eine Fortsetzung der Ausbildung erreicht und ein Abbruch vermieden werden. Als niederschwellige Anlaufstelle wurden offene Azubi-Sprechstunden an Berufsschulen eingeführt.

Welcome-Paket für neue Auszubildende

Zu Beginn des Ausbildungsjahres 2018 verschickte die IHK Ulm ein Azubi-Welcome-Paket an alle neuen Auszubildenden. Im Paket fanden sich die Verordnung über den jeweiligen Ausbildungsberuf mit den zu vermittelnden Ausbildungsinhalten in der sogenannten sachlichen und zeitlichen Gliederung, eine Broschüre mit einer Anleitung zur Führung des Berichtshefts nach den Richtlinien der IHK Ulm, das Programm der Azubi-Akademie mit ausbildungsbegleitenden Seminarangeboten zur Unterstützung der Ausbildung, ein Infoflyer über das Angebot der Ausbildungsbegleitung bei Schwierigkeiten in der Ausbildung, um im Bedarfsfall gleich den richtigen Ansprechpartner zur Hand zu haben, und ein Rechtsratgeber mit wichtigen Fragen und Antworten rund um die Berufsausbildung.

Azubi-Einführungstage „First Step!“

Für kleinere und mittlere Unternehmen bieten wir mit „First Step! - Einführungstage für Auszubildende“ die Möglichkeit, ihren neuen Auszubildenden den Schritt in die Berufswelt zu erleichtern. Mehr als 80 Auszubildende haben teilgenommen. Kommunikation und Zusammenarbeit sind die Leitmotive von First Step. In unterschiedlichen Workshops lernen die Auszubildenden, wie wichtig aktive Kommunikation, Sozialkompetenz und richtiges Auftreten in der Ausbildung sind.

BLITZ – IT-Ausbildung auf der Überholspur

Mit einem eigens auf Studienzweifler und -abrecher abgestimmten Unterstützungsangebot zeigt die IHK alternative Karrierewege und neue berufliche Perspektiven auf. Speziell für Abrecher von MINT-Studiengängen und Abiturienten mit IT-Affinität hat die IHK in Zusammenarbeit mit der Robert-Bosch-Schule Ulm und regionalen Unternehmen mit „BLITZ - IT-Ausbildung auf der Überholspur“ ein einzigartiges Angebot geschaffen. In einer verkürzten und dennoch inhaltlich vertieften Ausbildung zum Fachinformatiker werden Studienabrecher auf anspruchsvolle IT-Aufgaben in Unternehmen vorbereitet.

9. Ulmer Bildungsmesse 2018

Sie war ein Magnet für Jugendliche, Eltern und Lehrkräfte: Auf der Ulmer Bildungsmesse - eine der größten Messe zur Berufsorientierung im süddeutschen Raum - informierten sich über 45.000 Interessierte an drei Tagen über die vielfältigen Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten. In 7 Hallen präsentierten sich 280 kleine und mittelständische Betriebe aus den verschiedensten Branchen, global agierende Unternehmen sowie zahlreiche Schulen, Hochschulen und (Weiter-)Bildungsträger mit insgesamt über 1.000 Bildungsangeboten.

Für alle Besucherinnen und Besucher gab es zudem ein informatives Rahmenprogramm mit einer Bewerberinsel, einer Hochschulbühne, 57 Fachvorträgen sowie 195 Berufskurzpräsentationen. Die Ulmer Bildungsmesse zeigt alle zwei Jahre die Vielfalt der Berufsmöglichkeiten auf einen Blick, vermittelt Informationen aus erster Hand und ermöglicht Gespräche auf Augenhöhe mit Auszubildenden und Studierenden. Für die Berufsorientierung ist die Ulmer Bildungsmesse ein wichtiger und etablierter Impulsgeber. Veranstalter der Messe sind die Stadt Ulm und die IHK Ulm.

Zusatzqualifikation Kaufmann International

Unternehmen können mit der Zusatzqualifikation Kaufmann International ihre leistungsstarken Auszubildenden kaufmännischer Berufe gezielt fördern und sich gleichzeitig als attraktives Ausbildungsunternehmen präsentieren.

In drei Wochen am European College of Business and Management in London vertiefen die Auszubildenden ihre Kenntnisse zu internationalen Wirtschaftsbeziehungen, stärken ihre interkulturellen Kompetenzen und verbessern nebenbei ihre Sprachkenntnisse. Nach erfolgreichem Abschluss erhalten sie das Zertifikat „Kaufmann International“. 2018 haben 25 Auszubildende teilgenommen.

Lernfabriken 4.0

An der Gewerblichen Schule Ehingen und der Karl-Arnold-Schule in Biberach sind die Lernfabriken 4.0 seit über einem Jahr erfolgreich in den Schulunterricht integriert. Verschiedene Ausbildungsberufe nutzen die Möglichkeiten der im Labormaßstab dargestellten Industrie 4.0-Anwendungen.

Die regelmäßigen Beiratssitzungen mit Vertretern von Schulträgern, Fördervereinen und Unternehmen stellen sicher, dass die Entwicklung der Lernfabrik 4.0 weiter ausgebaut wird und deren Einsatzmöglichkeiten sich entlang der wirtschaftlichen Anforderungen orientiert. Öffentliche Veranstaltungen, Seminare und Informationstage für andere Schulen geben praxisnahen Einblick in die Industrie 4.0-Themen. Die IHK Ulm bietet, in Zusammenarbeit mit den Schulen und den Fördervereinen, verschiedene Weiterbildungskurse für Ausbilder und Fachkräfte an, die von Lehrkräften und Experten aus der Industrie unterrichtet werden.

Flüchtlinge werden zu Fachkräften

Drei Jahre nach Beginn des Projekts „Flüchtlinge in Ausbildung und Beschäftigung“ schlossen in 2018 die ersten Flüchtlinge erfolgreich ihre Berufsausbildung ab. Sechs Absolventen in der IHK-Region Ulm gehören damit zu den ersten Flüchtlingen der großen Flüchtlingswelle, die den Weg der dualen Ausbildung beschritten haben und nun ihr Abschlusszeugnis in Händen halten.

Zudem haben 112 Flüchtlinge im Jahr 2018 mit einer dualen Ausbildung und 25 mit einer Einstiegsqualifizierung zur Vorbereitung auf die Ausbildung begonnen.

Projekt Faszination Technik und Naturwissenschaften

Ziel ist, bei Kindern und Jugendlichen Interesse und Neigung für technische und naturwissenschaftliche Gebiete frühzeitig zu wecken und bis zum Verlassen der Schule kontinuierlich zu fördern, damit sich mehr Jugendliche für naturwissenschaftliche oder technische Ausbildungs- und Studiengänge entscheiden.

Dazu bietet die IHK Ulm Fortbildungen für Erzieherinnen und Erzieher sowie Lehrerinnen und Lehrer, finanzielle Unterstützung für NwT-Lehrmittel (Naturwissenschaft und Technik) und die Vernetzung zu Unternehmen an. Die Qualifizierungen für Lehrerinnen und Lehrer aller Schularten wurden fortgeführt.

Kampagne „Pro Ausbildung“

Mit der Kampagne „Pro Ausbildung“ sollen in der Öffentlichkeit Möglichkeiten und Perspektiven einer dualen Berufsausbildung transparent gemacht werden. Ziel ist, die betriebliche Ausbildung wieder als persönliche Karrierechance in den Blickpunkt zu rücken.

Unter dem Motto „400 Chancen für Deine Zukunft“ wird mit Großflächenplakaten, Anzeigen in regionalen Medien, Spots im Radio, Fahrgast-TV sowie an Eltern-Schüler-Abenden und Ausbildungsmessen für die betriebliche Ausbildung geworben.

2.000 Kompetenzchecks

Mit dem IHK-Kompetenzcheck wird den Schülerinnen und Schülern der Region bei der Berufswahl eine zusätzliche Entscheidungshilfe angeboten. Die Analyse der individuellen Stärken ermöglicht konkrete Aussagen zur beruflichen Orientierung. 2018 haben rund 2.000 Schülerinnen und Schüler aller weiterführenden Schularten den Kompetenzcheck für die Berufswahl genutzt.

Damit ist für Unternehmen im Auswahlverfahren, über die Noten im Schulzeugnis hinaus, eine weitergehende Einschätzung der persönlichen Kompetenzen der Bewerberinnen und Bewerber möglich. Den IHK-Kompetenzcheck nutzen deshalb immer mehr Unternehmen im Rahmen ihres Auswahlverfahrens.

IHK-Service für mittelständische Unternehmen:

„Sie haben den Ausbildungsplatz. Wir suchen den passenden Bewerber!“

Immer mehr Unternehmen nutzen die intensiven Kontakte der IHK-Berater zu Jugendlichen.

Neben den Beratungen zum Kompetenzcheck haben über 400 Jugendliche eine Beratung mit konkreten Vermittlungsangeboten in Anspruch genommen. Die IHK-Berater nehmen den Unternehmen Beratung und Vorauswahl ab. So erhalten die Unternehmen genau die Bewerber, die zu ihrem Anforderungsprofil passen.

Berufsparcours

In einer Art Minipraktikum testen Jugendliche eine für diesen Beruf typische Arbeitsprobe. Die Jugendlichen absolvieren den Berufsparcours in Gruppen und können in insgesamt 90 Minuten Berufe ausprobieren. Die Unternehmen haben in dieser Zeit Gelegenheit, die Jugendlichen kennenzulernen, bei praktischen Tätigkeiten zu beobachten und für sich zu gewinnen. In 2018 haben insgesamt 430 Jugendliche am Berufsparcours teilgenommen.

Azubi-Speed-Dating

Das IHK-Azubi-Speed-Dating führt Bewerberinnen und Bewerber und Unternehmen zusammen. Interessierte haben die Möglichkeit, mit Personalverantwortlichen ein 10minütiges Vorstellungsgespräch zu führen. Die Unternehmen können so schnell und sicher das Auftreten und die Persönlichkeit der Bewerbenden einschätzen. Über 80 Jugendliche haben das Azubi-Speed-Dating für ihre Bewerbung bei Unternehmen genutzt.

Bewerbungsseminare

Die Bewerbung ist der erste Kontakt zum Ausbildungsunternehmen. Damit der erste Eindruck positiv wird, gibt es einiges zu beachten. Die Unternehmen erhalten häufig fehlerhafte Bewerbungen für Ausbildungsplätze. Beklagt werden Fehler im Anschreiben, Lücken im Lebenslauf sowie unvollständige oder lieblos zusammengestellte Unterlagen.

Die IHK Ulm bietet deshalb Schülerinnen und Schülern zweitägige Bewerbungsseminare an. Sie lernen, ihre Bewerbungen aussagekräftig zu gestalten und werden zusätzlich auf das Vorstellungsgespräch vorbereitet. 2018 haben über 70 Schülerinnen und Schüler an 6 Bewerbungsseminaren teilgenommen. Außerdem fanden 13 Bewerbungsseminare an Schulen statt, an denen insgesamt rund 540 Schülerinnen und Schüler teilgenommen haben.

Bildungsnetzwerk Schule/Wirtschaft

314 Partnerschaften zwischen Unternehmen und Schulen konnten bisher vertraglich vereinbart werden. Diese langfristig angelegte Zu-

sammenarbeit stärkt eine fundierte Berufsorientierung in hohem Maß.

185 Jugendbegleiterinnen und -begleiter aus den Unternehmen engagieren sich im Rahmen der Ganztagesbetreuung an den Schulen.

45 Schulen wurden mit dem BoriS - Berufswahl-SIEGEL dafür ausgezeichnet, dass sie ihre Schülerinnen und Schüler in vorbildlicher Weise bei der Wahl eines Berufes oder Studiums unterstützen.

Ausbildungsbotschafter

Rund 180 Ausbildungsbotschafterinnen und -botschafter aus den Unternehmen begeistern Schülerinnen und Schüler für eine Ausbildung. Ausbildungsbotschafter sind Auszubildende, die in allgemein bildenden Schulen ihren Ausbildungsberuf vorstellen und Einblicke in ihren Berufsalltag gewähren. Die IHK gewinnt Auszubildende, bereitet sie auf den Einsatz in den Schulen vor, organisiert und koordiniert diese Einsätze.

Kooperative Berufsorientierung

Im Projekt „Kooperative Berufsorientierung“, kurz KooBO, sammeln Schülerinnen und Schüler Erfahrungen in verschiedenen beruflichen Zusammenhängen. In den KooBO-Projekten lernen sie die Arbeitswelt in der Praxis kennen. Sie befassen sich mit technischen Entwicklungen oder mit sozialen und gesellschaftlichen Fragen und erarbeiten mit außerschulischen Kooperationspartnern ein Produkt oder eine Dienstleistung. Abhängig von der Projektidee kooperieren die Schulen mit Unternehmen, Betrieben und/oder öffentlichen Einrichtungen.

Über ein Schuljahr hinweg werden reale Produktions- und/oder Forschungsaufträge entwickelt, strukturiert, organisiert und umgesetzt. Die Schülerinnen und Schüler werden dabei von ihren Lehrkräften, Kooperationspartnern und der IHK Ulm, als außerschulischer Projektleitung, begleitet. Sie sammeln vielfältige praktische Erfahrungen in unterschiedlichen beruflichen Kontexten, setzen sich mit ihren beruflichen Wünschen und Interessen auseinander und sammeln gewinnbringende Erkenntnisse für die Planung ihres weiteren schulischen und beruflichen Wegs.

Im Schuljahr 2017/2018 wurden insgesamt 15 Projekte mit mehr als 230 Schülerinnen und Schülern durchgeführt. Im folgenden Schuljahr 2018/19 wurden weitere 15 Projekte betreut.

Pro Beruf Gym

Das Projekt unterstützt Abiturientinnen und Abiturienten bei ihrer Berufswahl und gewährt praktische Einblicke in unterschiedliche Ausbildungsberufe. An drei Praktikumstagen lernen die Schülerinnen und Schüler drei unterschiedliche Ausbildungsberufe in der Praxis in Unternehmen kennen. Erstmals startete das Projekt im Schuljahr 2018/2019 mit 39 Teilnehmenden.

Berufsorientierungstag am Gymnasium

2018 fanden unter dem Dach des Fachkräftebündnisses, organisiert von der IHK Ulm, zwei Berufsorientierungstage an Gymnasien statt. Jeweils einen ganzen Tag haben sich rund 430 Schülerinnen und Schüler bei unterschiedlichen Angeboten mit dem Thema Berufsorientierung beschäftigt und konnten rund 50 unterschiedliche Berufe kennenlernen.

Studienabbruch – Chance auf Veränderung

Die IHK Ulm unterstützt Studierende, die einen Studienabbruch in Erwägung ziehen oder bereits ihr Studium abgebrochen haben, auf der Suche nach einer neuen beruflichen Perspektive. 99 Personen haben dieses Angebot wahrgenommen.

Orientierung durch Weiterbildungsberatung

Um in der Vielzahl an Bildungswegen, Abschlüssen und Anbietern in der Weiterbildung den richtigen Überblick zu erhalten, haben etwa 1.000 Menschen die trägerneutrale und individuelle Weiterbildungsberatung wahrgenommen. Kostenlos und wohnortnah hilft sie, im Dschungel von Angeboten zur allgemeinen und beruflichen Weiterbildung passende Fortbildungsangebote zu finden.

Weiterbildungsangebote zur Digitalisierung

Die Digitalisierung verändert die Arbeitswelt und erfordert neues Wissen. Ein breites Spektrum an Weiterbildungsangeboten zu Digitalisierungsthemen wurde entwickelt: Agile Softwareentwicklung, Fachkraft Industrie 4.0, Projektmanager Digitalisierung oder die Fachkraft 3D-Drucktechnologien. Mit diesen und weiteren Angeboten werden die Kompetenzen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Unternehmen gestärkt.

ESF-Fachkursförderung

Über 180 Seminare und Lehrgänge der beruflichen Weiterbildung bei der IHK Ulm werden durch den Europäischen Sozialfonds (ESF) mit

bis zu 70 Prozent gefördert. Beschäftigte aus Unternehmen mit Arbeitsort oder Wohnsitz in Baden-Württemberg sowie Selbstständige, deren Firmensitz in Baden-Württemberg liegt, können davon profitieren.

Risiken / Chancen

Immer weniger junge Menschen interessieren sich für eine duale Berufsausbildung. Damit wird es für die Unternehmen immer schwieriger, ihre Ausbildungsplätze zu besetzen. Mit den aufgeführten Maßnahmen soll diesem Trend entgegengewirkt und wieder mehr junge Menschen für eine betriebliche Ausbildung oder eine Aufstiegsfortbildung gewonnen werden und so der Fachkräftenachwuchs für die Unternehmen sichergestellt werden. Die Digitalisierung fordert von den Beschäftigten in den Unternehmen zusätzliche Kompetenzen. Diese können über entsprechende Qualifizierungen vermittelt werden.

2. Vermögens-/Finanz-/ Ertragsentwicklung und -lage

Ertragsentwicklung und -lage

Die Betriebserträge 2018 betragen insgesamt 16.350 T€. Davon betragen die Erträge aus IHK-Beiträgen 9.035 T€ (55,26 %), die restlichen Betriebserträge setzen sich aus Gebühren (1.517 T€, 9,28 %), Entgelten (3.792 T€; 23,19 %) sowie sonstigen betrieblichen Erträgen (2.006 T€, 12,27 %) zusammen.

Der Betriebsaufwand (17.752 T€) ergibt sich aus dem Materialaufwand mit 3.283 T€ (18,49 %), dem Personalaufwand mit 7.369 T€ (41,51 %), den Abschreibungen i.H.v. 631 T€ (3,55 %) und den sonstigen betrieblichen Aufwendungen i.H.v. 6.470 T€ (36,44 %).

Vermögenslage

Das Geschäftsjahr 2018 schließt mit einer Bilanzsumme von 30.370 T€ ab. Des Weiteren wurden in 2018 1,0 Mio. € IHK-Beiträge aus dem Jahr 2014 an die Mitglieder zurückbezahlt (VV-Beschluss v. 28. November 2017). Der Bestand bei den Kreditinstituten hat sich dementsprechend um 1.261 Mio. € auf 9.445 T€ reduziert. Das Eigenkapital hat sich um 2.050 Mio. € reduziert, was hauptsächlich durch die Entnahmen aus Rücklagen begründet ist. Bei den Verbindlichkeiten (+435 T€) wirken sich insbesondere die zum 31.12.2018 offenen Rechnungen i.H.v. 1.265 Mio. € (Vj. 646 T€) aus.

Finanzlage

Der Finanzmittelbestand zum 31.12.2018 beträgt 9.445 T€ und setzt sich aus dem Jahresergebnis ohne außerordentlichen Posten mit

-2.050 T€, dem Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (-764 T€), dem Cashflow aus der Investitionstätigkeit (-497 T€) sowie dem Finanzmittelbestand zum Stichtag 01.01.2018 (10.706 T€) zusammen. Der Verringerung gegenüber dem Vorjahr ist primär durch die Beitragsrückerstattung i.H.v. 1,0 Mio. € begründet.

Investitionen

Im Geschäftsjahr 2018 wurde die Instandsetzung und Neuprogrammierung des BUS-Systems (EIB/KNX) abgeschlossen und aktiviert (547 T€).

3. Personalbericht

Die IHK Ulm beschäftigt per 31.12.2018 insgesamt 131 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (114,92 Personenjahre). Davon arbeiten 18 Personen in Projekten und 36 Personen (27,48 %) sind in einem Teilzeitarbeitsverhältnis (unbefristet / befristet) tätig. Die Quote der weiblichen Beschäftigten beträgt 65,65 %. Per 31.12.2018 sind 18 Ausbildungsplätze bei der IHK Ulm besetzt.

4. Prognosebericht

Für das Jahr 2019 wurde ein Wirtschaftsplan beschlossen, in dem die Erwartungen für die

IHK-Beiträge, Gebühren und Entgelte auf dem Niveau wie für 2018 berücksichtigt wurden. Die Aufwendungen wurden ebenso unter dem Grundsatz der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit eingeplant.

Bei den Investitionen ist der geplante Verkauf des Gebäudes in der Schwabenstraße 25, Neu-Ulm von Bedeutung.

5. Chancen- und Risikobericht

Für die IHK Ulm ergeben sich als Körperschaft des öffentlichen Rechts gleichbleibende Chancen- und Risikofaktoren, die hauptsächlich rechtlicher Natur sind.

Das Bundesverfassungsgericht (BVerfG) hat mit seiner am 02.08.2017 veröffentlichten Entscheidung die gesetzliche Mitgliedschaft und Beitragspflicht in den Industrie- und Handelskammern (IHKs) bestätigt und so die funktionale Selbstverwaltung in Deutschland gestärkt.

Die finanzielle und wirtschaftliche Situation der IHK Ulm wird maßgeblich durch die konjunkturelle Lage im IHK-Bezirk geprägt, da das Beitragsaufkommen unmittelbar von der Ertragslage der Mitgliedsunternehmen abhängig ist. Im weitesten Sinne ist hierin ein Risiko zu sehen, da u. a. steuerrechtliche Änderungen

unmittelbar durchgreifen und das Beitragsaufkommen einzelner Unternehmen starken Schwankungen unterliegt.

6. Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Ablauf des Geschäftsjahres

Darüber hinaus sind Ereignisse von Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage nach dem Bilanzstichtag nicht eingetreten.

Ulm, 13. September 2019

Industrie- und Handelskammer Ulm

Dr. Jan Stefan Roell
Präsident

Otto Sälzle
Hauptgeschäftsführer

Einsichtnahme Wirtschaftsplan

Die Wirtschaftspläne 2019 und 2020 der IHK Ulm können von IHK-Zugehörigen während der Geschäftsöffnungszeiten eingesehen werden.